
Hackathon im Silicon Valley für neue Transportkonzept

Motivierte Studenten und junge Mitarbeiter traten im kalifornischen Silicon Valley beim fünften 24-Stunden-Hackathon der Daimler AG gegeneinander an. Aufgabe war es, Transport- und Mobilitätskonzepte für die Van-Sparte von Mercedes Benz zu entwickeln.

Mercedes Benz Vans will sich vom reinen Fahrzeughersteller zum Anbieter ganzheitlicher, kundenorientierter Lösungen entwickeln. Seit Anfang des Jahres arbeitet daher das Team Future Transportation Systems im Silicon Valley an handfesten Logistikkonzepten. In dessen „Garage“ in Menlo Park fand auch der Hackathon statt. Hier holten sich die Teilnehmer Inspirationen rund um die Verknüpfung von Transportern, Waren und Personen mit dem Internet of Things (IoT) und Cloud Data.

Nach 24 Stunden fand die Bewertung der Ideen im Headquarter von Mercedes Benz Research & Development North America in Sunnyvale statt. Vor einer interdisziplinären Jury von Mercedes Benz- und Daimler-Experten mussten die Teams in vier Minuten ihre Vorschläge präsentieren. Bewertet wurden unter anderem der Innovationsgrad und das Geschäftspotential ihrer Ideen sowie die Nutzung von IoT- und Cloud-Technologien und die Funktionalität des Prototyps.

Das Gewinnerteam „MBarc“ entwickelte eine App, die dem Fahrer jederzeit eine Bestandsaufnahme der Schäden am Fahrzeug ermöglicht. Der Fahrer macht mit seinem Smartphone eine 360 Grad-Aufnahme seines Transporters. Die App greift anschließend auf datenbasierte Referenzmodelle zurück, vergleicht sie mit dem Fahrzeug und erkennt dabei mögliche Schäden. Diese werden dann analysiert und die Notwendigkeit einer Reparatur bewertet.

Die Zweitplatzierten „FleetWise“ gewannen mit der Idee eines Flotten-Routings für Elektrofahrzeuge. Dabei wird die Nutzung der Fahrzeugbatterie anhand von aktuellen Verkehrssituationen, der Fahrweise des Fahrers, dem Gewicht und der Größe des Fahrzeugs festgelegt und eine energiesparende Route vorgeschlagen oder der Weg zur nächsten Lademöglichkeit angezeigt.

Den dritten Platz belegte das Team „VANage“, das IoT- und Cloud-basierte Sensoren, Routeninformationen und Fahrerprofile nutzt, um Wartungsintervalle exakt vorherzusagen und so die Fahrersicherheit zu erhöhen sowie die Fahrzeugeinsatzzeiten effizient zu planen.

Nach Stuttgart, Beijing, der IAA in Hannover, Bangalore und jetzt im Silicon Valley hat das Team DigitalLife@Daimler mit dem fünften 24-Stunden-Hackathon der globalen Digital Life Campus-Reihe den ersten Veranstaltungszyklus abgeschlossen. DigitalLife@Daimler ist für die unternehmensweite Digitalisierungsstrategie verantwortlich. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



24-Stunden-Hackathon mit Mercedes-Benz im Silicon Valley. Das Gewinnerteam „MBarc“ mit Arwed Niestroj, CEO Mercedes-Benz Research & Development North America (rechts).

Foto: Daimler